

Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs im Jahresdurchschnitt 2019 um 0,1% über 2018

Wien, 2020-01-30 – Im **Jahresdurchschnitt 2019** lag der **Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI 2015)** laut Statistik Austria um 0,1% über dem Stand des Vorjahres. Im Jahr 2018 hatte die Jahresdurchschnittsrates +2,4% betragen, im Jahr 2017 +1,9%. 2019 kam das Preiswachstum für Erzeugnisse des Produzierenden Bereichs somit beinahe zum Erliegen. Dabei hatten die Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs im 1. Halbjahr 2019 noch um 1,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum angezogen; in der zweiten Jahreshälfte 2019 kam es jedoch zur Umkehr des Preistrends (3. Quartal 2019: -0,7%; 4. Quartal 2019: -1,1%).

Rückläufige Preisentwicklung für Energie (-1,2%) und Vorleistungsgüter (-0,3%) im Jahr 2019

Die deutliche Abschwächung der Preisdynamik für Erzeugnisse des Produzierenden Bereichs im Jahr 2019 war vorwiegend auf die Preissenkungen in den Bereichen **Energie** und **Vorleistungsgüter** zurückzuführen. Während sich die Preise in diesen Bereichen im Jahr 2018 noch durchschnittlich um 5,3% (Energie) bzw. 2,4% (Vorleistungsgüter) erhöhten, ließen diese 2019 im Schnitt um 1,2% (Energie) bzw. 0,3% (Vorleistungsgüter) nach. Auf den Index für Vorleistungsgüter wirkte sich im Jahr 2019 vor allem der Preisrückgang im Bereich "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-1,9%) dämpfend aus. Am stärksten verbilligten sich im Jahresdurchschnitt die Preise für "Nichteisen-Metalle und Halbzeug daraus" (-4,0%). Die Preise für die Produktgruppen "sonstige Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl" gingen im Schnitt um 2,4%, jene für "Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen" um 1,9% zurück. Ebenfalls starke Preisrückgänge gegenüber dem Jahr 2018 verzeichneten die Produktgruppen "chemische Grundstoffe, Düngemittel und Stickstoffverbindungen, Kunststoffe in Primärform und synthetischer Kautschuk in Primärform" (-5,1%) sowie "Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe" (-1,4%). Im Vergleich zu 2018 stiegen hingegen die Preise für "Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips" um 2,6% an.

Investitionsgüter wiesen gegenüber dem Jahr 2018 einen Preisanstieg um 1,1% aus, im Vorjahr lag die Jahresdurchschnittsrates bei 1,0%. Speziell die Preissteigerungen bei "Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige" (+2,1%) ließen den Index für Investitionsgüter anwachsen. Weitere Teuerungen gegenüber 2018 wurden für die Produktgruppen "Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse" (+1,9%) sowie "Kraftwagen und Kraftwagenmotoren" (+0,6%) beobachtet.

Konsumgüter registrierten 2019 eine durchschnittliche Zuwachsrates von 1,1% (2018: +0,3%). Ausschlaggebend dafür waren deutliche Preisanstiege für "haltbar gemachtes Fleisch und Fleisch-erzeugnisse" (+3,9%). Die Preise für "pflanzliche und tierische Öle und Fette" legten im Schnitt um 3,0% zu, "Back- und Teigwaren" um 1,8%. Die Produktgruppe "Milch und Milcherzeugnisse" verzeichnete einen durchschnittlichen Jahresrückgang um 0,1%.

Erzeugerpreise fielen im Dezember 2019 um 0,4% gegenüber Vorjahresmonat

Im **Dezember 2019** erreichte der Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI 2015) 102,4 Punkte (2015=100) und fiel somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,4%. Im November und Oktober 2019 war die Jahresveränderungsrates bei -1,1% bzw. -1,5% gelegen. Damit waren die Erzeugerpreise im Dezember 2019 weiterhin rückläufig, wenngleich eine Abschwächung der Preisrückgänge gegen Ende des 4. Quartals 2019 festgestellt werden konnte.

Maßgeblich verantwortlich für den Indexrückgang im Dezember 2019 waren die Preisnachteile in den Bereichen **Energie** (-2,1%) und **Vorleistungsgüter** (-1,6%). Im November 2019 und Oktober 2019 lag die jährliche Veränderungsrates für **Energie** noch bei -4,9% bzw. -6,3% sowie für **Vorleistungsgüter** bei -1,5% bzw. -1,4%. Der Indexrückgang im Dezember 2019 für Vorleistungsgüter war hauptsächlich

von den niedrigen Preisen im Bereich "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-4,8%) bestimmt. Die Preise für die Produktgruppen "Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen" fielen um 7,4%, jene für "sonstige Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl" um 6,3%. **Investitionsgüter** verteuerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,3%. **Konsumgüter** verzeichneten einen durchschnittlichen Anstieg um 2,1%.

Erzeugerpreisindex blieb gegenüber November 2019 unverändert

Im Vergleich zum Vormonat November 2019 blieben die Erzeugerpreise stabil ($\pm 0,0\%$). Preisanstiege gab es im Bereich der "Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln" (+0,8%) sowie in der "Herstellung von chemischen Erzeugnissen" (+0,2%). Im Monatsabstand verbilligten sich dagegen die Bereiche "Metallerzeugung und -bearbeitung" um 0,5% sowie "Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren" um 0,3%.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich finden Sie auf unserer [Webseite](#).

<p>Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich 2015 beträgt 100,0 im Jahr 2015.</p>

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich¹⁾ (Gesamtindex)

		Basisjahr 2015	% Vormonat/ -periode	% Vorjahresmonat/ -periode
2018	Jänner	101,3	0,4	1,3
	Februar	101,3	0,0	1,2
	März	101,3	0,0	1,3
1. Quartal 2018		101,3	0,5	1,3
	April	101,6	0,3	1,4
	Mai	102,2	0,6	2,4
	Juni	102,6	0,4	3,0
2. Quartal 2018		102,1	0,8	2,2
1. Halbjahr 2018		101,7	-	1,7
	Juli	102,8	0,2	3,4
	August	103,1	0,3	3,5
	September	103,4	0,3	3,3
3. Quartal 2018		103,1	1,0	3,4
	Oktober	103,8	0,4	3,4
	November	103,5	-0,3	2,5
	Dezember	102,8	-0,7	1,9
4. Quartal 2018		103,4	0,3	2,6
Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt		102,5	-	2,4
2019	Jänner	102,9	0,1	1,6
	Februar	102,9	0,0	1,6
	März	102,8	-0,1	1,5
1. Quartal 2019		102,9	-0,5	1,6
	April	103,0	0,2	1,4
	Mai	102,8	-0,2	0,6
	Juni	102,4	-0,4	-0,2
2. Quartal 2019		102,7	-0,2	0,6
1. Halbjahr 2019		102,8	-	1,1
	Juli	102,6	0,2	-0,2
	August	102,3	-0,3	-0,8
	September	102,3	0,0	-1,1
3. Quartal 2019		102,4	-0,3	-0,7
	Oktober	102,2	-0,1	-1,5
	November	102,4	0,2	-1,1
	Dezember*)	102,4	0,0	-0,4
4. Quartal*)		102,3	-0,1	-1,1
Jahresdurchschnitt 2019 insgesamt*)		102,6	-	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE Rev.2-Abschnitte B bis E) Gesamtmarkt. – *) Vorläufiges Ergebnis.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Ingrid VRABEC, Tel.: +43 (1) 71128-8103 bzw. ingrid.vrabec@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA